

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenberg

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
20.02.2013	19.30 Uhr	22.15 Uhr

**Ort
Gaststätte „Bredenbarger Kroog“, Kirchenstraße 26
in 25597 Breitenberg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Kuhrcke
Vorsitzender

gez. Jörgensen
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung**
der **Gemeinde Breitenberg**

am 20.02.2013

	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Gemeindevertreter:		
Kuhrcke, Eike - Bürgermeister -	X	
Schmidt, Uwe (Zukunft Bberg) - stellv. Bgm. -	X	
Wendt, Gerd (BWG)	X	
Thießen-Vogel, Marita (KWV)	X	
Schnor, Thomas (Zukunft Bberg)	X	
Randschau, Stefan (ZukunftBberg)	X	
Wendland, Detlef (KWV)	X	
Petersen, Ulrike (Zukunft Bberg) -	X	
Hölck, Jörg (BWG)	X	
<p>Ferner anwesend:</p> <p>Amtsvorsteher Heuberger</p> <p style="text-align: right;">Herr Jörgensen als Protokollführer</p>		

Einladung

Zu der am **Mittwoch, den 20. Februar 2013 um 19.30 Uhr** in der **Gaststätte „Bredenbarger Kroog“** (Inh. Randschau), **Kirchenstraße 26 in Breitenberg**, stattfindenden **öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Breitenberg** wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde - Teil 1 -
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Schulsituation an der Grundschule Breitenberg; Bericht aus dem Schulverband Breitenberg
5. Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen
 - a) Zustimmung zur 11. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Kellinghusen
 - b) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Kellinghusen und der Stadt Kellinghusen über die Einrichtung und Unterhaltung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Kellinghusen
- beigef. Drucks. Nr. 5/2013 -
6. Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2010 und 2011
- s. Drucks. Nr. 2/2013 und Finanzausschuss vom 30.01.2013 -
7. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012
- s. Drucks. Nr. 1/2013 und Finanzausschuss vom 30.01.2013 -
8. Erwerb von Aktien von der Schleswig-Holstein Netz AG
- beigef. Drucks. Nr. 4/2013 -
9. Festlegung eines Kostenverteilungsschlüssels für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Feuerwehrgerätehauses
- s. Finanzausschuss vom 30.01.2013 -
10. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. Investitionsplanung
- s. Finanzausschuss vom 30.01.2013 -
11. Gemeinde- und Kreiswahl am 26.05.2013; Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes
- beigef. Drucks. Nr. 7/2012 -
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Einwohnerfragestunde - Teil 2 -
14. Grundstücksangelegenheit
- s. Drucks. Nr. 3/2013 und Finanzausschuss vom 30.01.2013 -

Der Punkt 14 wird nach Maßgabe der Beschlussfassung der Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten und beschlossen.

gez. Kuhrcke
- Bürgermeister -

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Kai Randschau und Heinrich Raabe.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor. Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht.

Über den Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit wird in öffentlicher Sitzung entschieden. Gemeindevertreter Hölck erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum. Es wird der Beschluss gefasst,

Pkt.: 14. Grundstücksangelegenheiten

in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Gemeindevertreter Hölck nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 1: Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Kuhrcke stellt gemäß § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenberg vom 09.12.1991 den Dringlichkeitsantrag, den

- Pkt. 5** Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen
- a) Zustimmung zur 11. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Kellinghusen
 - b) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Kellinghusen und der Stadt Kellinghusen über die Einrichtung und Unterhaltung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Kellinghusen
- beigef. Drucks. Nr. 5/2013 -

zu streichen
und dafür die Punkte:

5: Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen

hier: Zustimmung zur 11. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Kellinghusen
und

6: Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen

hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Kellinghusen und der Stadt Kellinghusen über die Einrichtung und Unterhaltung der gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Kellinghusen

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt. Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Gleichzeitig werden den Gemeindevertretern überarbeitete, jedoch inhaltsgleiche Sitzungsvorlagen überreicht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bürgermeister Kuhrcke stellt gemäß § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenberg vom 09.12.1991 den Dringlichkeitsantrag, den

Pkt. 2: Einwendungen gegen das Protokoll über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Dringlichkeit wird anerkannt. Die weiteren Punkte rücken entsprechend. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Punkt 2:

Einwendungen gegen das Protokoll über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung

Einwände gegen die Niederschrift vom 20.06.2012 werden nicht erhoben.

Zu Punkt 3:

Einwohnerfragestunde – Teil 1

- Herr Meyer bittet darum, für eine Nutzung der Bürgersteige in voller Breite Sorge zu tragen, da er immer häufiger beobachtet, dass diese teilweise durch Hecken und Büsche zuwachsen und ein Befahren der Bürgersteige mit einem Rollator oder Rollstuhl immer problematischer wird. Er bemängelt außerdem, dass die Abfahrten von den Bürgersteigen häufig durch Lastkraftwagen verstellt sind, so dass ein Überqueren der Straße mit einem Rollstuhl nicht möglich ist.
Bürgermeister Kuhrcke sagt zu, dies im Rahmen der nächsten Dorfbegehung abzuarbeiten.
- Auf eine Nachfrage zum Stand der Arbeiten am Kanalkataster erklärt Bürgermeister Kuhrcke, dass die Ergebnisse der Kamerabefahrung der Kanäle der Amtsverwaltung noch nicht vorliegen. Aus der Tatsache, dass bisher jedoch keine akuten Probleme gemeldet wurden, könnte die vorsichtige Prognose gezogen werden, dass kein akuter Handlungsbedarf gegeben ist.
- Gemeindevertreter Schnor bemängelt die Durchführung einer Veranstaltung der Kommunalen Wählervereinigung im Feuerwehrgerätehaus. Bürgermeister Kuhrcke führt aus, dass es sich um eine kommunale Veranstaltung ohne gastronomischen Hintergrund gehandelt habe, die dort auch zulässig sei.
Herr Schnor hält dies nicht für gut.

Zu Punkt 4:

Mitteilungen des Bürgermeisters

- Bürgermeister Kuhrcke erläutert, dass die Siebschnecke im Klärwerk angeliefert wurde, jedoch noch nicht eingebaut werden konnte, da vorher noch über eine Umhausung zu entscheiden sei. Hierfür liegt ihm aktuell eine Preisanfrage über rd. 20.000 € vor. Auf die Frage von Gemeindevertreter Schmidt, warum dies alles so lange dauere, erklärt Bürgermeister Kuhrcke, dass ursprünglich lediglich 4.000 - 5.000 € an Haushaltsmitteln zur Verfügung standen. Außerdem hält er es für notwendig, hierüber zügig im Bauausschuss eine Entscheidung zu treffen.
Es wird angemerkt, dass man ebenso über ggf. notwendige Lärmschutzmaßnahmen reden sollte.

In diesem Zusammenhang wird nochmals bestätigt, dass sich Bauausschussvorsitzender Schmidt eigenverantwortlich um die Angelegenheit „Bootsanleger“ kümmern soll.

- Bürgermeister Kuhrcke berichtet über den Stand des Ausschreibungsverfahrens im Zweckverband Breitband. Mit einer Auftragsvergabe ist nach derzeitigen Erkenntnissen im Oktober 2013 zu rechnen. Herr Kuhrcke weist auf die neue Internetadresse www.breitband-steinburg.de hin.
- Bürgermeister Kuhrcke berichtet über die Diskussionen zur Einführung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Breitenberg und weist darauf hin, dass die Amtsverwaltung einen Prüfungsauftrag erhalten habe. Es werden deshalb zunächst alle Zweitwohnsitzinhaber in Breitenberg angeschrieben, um deren aktuelle Wohnsituation zu klären. Erst danach soll eine Entscheidung über die Einführung dieser Steuer getroffen werden.
- Bürgermeister Kuhrcke berichtet über den heutigen Besuch des NDR Welle Nord in Breitenberg. Sendezeitpunkt ist Mittwoch, 27.02., zwischen 20.00 und 22.00 Uhr.

Zu Punkt 5:

Schulsituation an der Grundschule Breitenberg; Bericht aus dem Schulverband Breitenberg

Bürgermeister Kuhrcke berichtet, dass der Schulbetrieb an der Grundschule Breitenberg zum Ende des Schuljahres eingestellt werden muss, weil aufgrund von unzureichenden Lehrertzweisungen ein Unterricht nicht mehr sinnvoll möglich ist. Deshalb sind die Eltern der betroffenen Kinder eingehend befragt worden, wo ihre Kinder künftig beschult werden sollen. Hier zeichnet sich eine Tendenz zur Grundschule in Wrist ab. Für die bisher in Breitenberg beschulten Kinder sind die betroffenen Gemeinden außerdem gefordert, eine Regelschule festzulegen. Hier soll jedoch die endgültige Entscheidung der Eltern zum Anmeldeschluss für die Kinder abgewartet werden. Unabhängig von der Entscheidung der Gemeinden hinsichtlich der Regelschule ist jedoch weiterhin die freie Schulwahl für die Eltern gegeben. Auswirkungen hat dies dann lediglich auf die Schülerbeförderung.

Bürgermeister Kuhrcke erläutert weiter, dass sich der Schulverband Breitenberg auflösen müssen und eine Entscheidung über die Vermögensauseinandersetzung zu treffen ist. Außerdem müsse eine sinnvolle Nachnutzung für die Gebäude gefunden werden. Herr Schmidt bringt hier eine gewerbliche Nutzung ins Spiel. Bürgermeister Kuhrcke betont, dass eine duale Nutzung unter Einbindung des TSV Breitenberg im Vordergrund stehen sollte.

Zu Punkt 6:

Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen

hier: Zustimmung zur 11. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Kellinghusen

Beschluss:

Der vorgelegten 11. Nachtragssatzung zur Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Kellinghusen wird gem. § 3 in Verbindung mit § 17 der Verbandssatzung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7:

Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen

hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Kellinghusen und der Stadt Kellinghusen über die Einrichtung und Unterhaltung der gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Kellinghusen

Beschluss:

Dem vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Kellinghusen sowie der Stadt Kellinghusen über die Einrichtung und Unterhaltung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, ggf. im Laufe des Verfahrens erforderlich werdende redaktionelle Änderungen ohne Zustimmung der Gemeindevertretung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 8:

Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2010 und 2011

Allen Gemeindevertretern liegen die Bilanzen 2010 und 2011 mit Anhang sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung 2010 und 2011 vor.

Ansonsten ist folgende Niederschrift festzuhalten:

Niederschrift
über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 für die Gemeinde Breitenberg
gem. § 95 n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Die Ergebnisrechnung der Gemeinde Breitenberg schließt ab mit:

Erträgen von	381.040,53 €
Aufwendungen von	<u>422.564,02 €</u>
Fehlbetrag	<u>41.523,49 €</u>

Die Finanzrechnung der Gemeinde Breitenberg schließt ab mit:

Einzahlungen von	355.517,62 €
Auszahlungen von	<u>419.844,01 €</u>
Verminderung Finanzmittel	<u>64.326,39 €</u>

Niederschrift
über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 für die Gemeinde Breitenberg
gem. § 95 n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Die Ergebnisrechnung der Gemeinde Breitenberg schließt ab mit:

Erträgen von	372.248,20 €
Aufwendungen von	<u>436.960,02 €</u>
Fehlbetrag	<u>64.711,82 €</u>

Die Finanzrechnung der Gemeinde Breitenberg schließt ab mit

Einzahlungen von	396.780,06 €
Auszahlungen von	<u>389.101,35 €</u>
Vermehrung Finanzmittel	<u>7.678,71 €</u>

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersichten aufgrund der vorliegenden Haushaltsrechnungen wurde durch die Ausschussmitglieder eine Überprüfung der einzelnen Positionen vorgenommen.

Hierbei wurde insbesondere geprüft, ob

- a. der Haushaltsplan eingehalten ist,
- b. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- c. ob bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
- d. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- e. der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist,
- f. der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte stichprobenweise. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 9:

Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012

Die Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 1/2013 liegt allen Gemeindevertretern vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden **Beschluss**:

Die in der Anlage der Drucksache 1/2013 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 (Ifd. Nr. 1 bis 2, 4 bis 18, 20 bis 22, 24, 26 und 28 bis 29) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen zu Ifd. Nr. 3, 19, 23, 25 und 27 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 10:

Erwerb von Aktien von der Schleswig-Holstein Netz AG

- siehe Vorlage Nr. 4/2013 -

Bürgermeister Kuhrcke erläutert nochmals ausführlich die Vorlage Nr. 4/2013 und weist darauf hin, dass die Gemeinde Breitenberg im Falle eines Aktienerwerbs bei den derzeitigen Kreditkonditionen einen jährlichen Überschuss in Höhe von rd. 3.500 € erzielen könnte. Dennoch müsse hier jeder Gemeindevertreter seine eigene Risikobewertung vornehmen. Außerdem sei die Frage, ob, da der Haushalt der Gemeinde Breitenberg in diesem Fall genehmigungspflichtig wäre, die Kommunalaufsicht eine solche Genehmigung erteilen würde. Bisher habe sie dies kritisch gesehen, so dass ein evtl. positiver Beschluss unter den Vorbehalt einer solchen Genehmigung zu stellen wäre.

Die Fraktion „Zukunft Breitenberg“ hat erhebliche Vorbehalte gegen einen Aktienerwerb. Herr Schmidt ist der Auffassung, dass Steuergelder nicht in ein „Casinogeschäft“ passen. Bei Vorhandensein von ausreichend Eigenkapital seitens der Gemeinde Breitenberg wäre eine Beteiligung am Aktienpaket der SH-Netz AG für die Fraktion Zukunft Breitenberg vorstellbar. Eine auf Kredit finanzierte Beteiligung sei jedoch nicht denkbar.

Er beantragt in diesem Zusammenhang im Namen der Fraktion Zukunft Breitenberg eine namentliche Abstimmung nach § 13 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Breitenberg.

LVB Jörgensen macht nochmals die Zusammenhänge zwischen einer notwendigen Kreditfinanzierung und der erforderlichen Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht deutlich. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Amtsverwaltung hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit eines kreditfinanzierten Haushaltes in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Kreises einen Brief an das Innenministerium gerichtet hat. Eine Antwort steht jedoch noch aus.

Es entwickelt sich eine ausführliche Diskussion über das Für und Wider eines Aktienerwerbs.

Bürgermeister Kuhrcke verliest sodann folgenden **Beschlussantrag**:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenberg beschließt, sich an der Schleswig-Holstein Netz AG mit 25 Anteilen zu einem Gesamtkaufpreis von 103.057,25 € zu beteiligen.

Die Gemeindevertretung beschließt gleichzeitig, dass hinsichtlich der Veräußerung des Aktienpaketes in 2016 bis zum 31.12.2014 die entsprechende Kündigung gegenüber der Schleswig-Holstein Netz AG auszusprechen ist.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten und den Vertrag für die Gemeinde abzuschließen.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

Kuhrcke	Ja
Schmidt	Nein
Wendt	Ja
Thießen-Vogel	Nein
Schnor	Nein
Randschau	Nein
Wendland	Ja
Petersen	Nein
Höck	Ja

Somit: **4 Ja-Stimmen**
5 Nein-Stimmen

Der Beschlussantrag ist somit **abgelehnt**.

Zu Punkt 11:

Festlegung eines Kostenverteilungsschlüssels für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Feuerwehrgerätehauses

Der Protokollauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Moordiek liegt allen Gemeindevertretern vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden **Beschluss**:

Die Kosten für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Feuerwehrgerätehauses sollen zwischen den Gemeinden Breitenberg und Moordiek zu 50% nach der Einwohnerzahl und zu 50% nach der Finanzkraft aufgeteilt werden. Für die ersten 5 Jahre ist die Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31.12.2011 heranzuziehen. Danach ist dann weiterhin im 5-Jahres-Rhythmus die jeweils aktuelle Einwohnerzahl und Finanzkraft heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 12:**Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. Investitionsplanung**

Finanzausschussvorsitzender Wendt bringt den Haushalt ein und erklärt, dass trotz des ausgewiesenen Jahresfehlbetrages und eigentlich notwendiger Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen keine Erhöhung der Realsteuerhebesätze vorgesehen ist. LVB Jörgensen erläutert in diesem Zusammenhang, dass damit von vornherein die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen ausgeschlossen ist.

Gemeindevertreter Schmidt merkt zum Haushalt an, dass die Amtsumlage der Gemeinde Breitenberg gegenüber dem Vorjahr um 10 % gestiegen ist und bittet um Erläuterung der Gründe hierfür. LVB Jörgensen sagt eine Prüfung zu.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013:

Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenberg für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.02.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

- | | |
|---|------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 426.900 € |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 503.400 € |
| einem Jahresfehlbetrag | 76.500 € |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 402.000 € |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 429.800 € |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit
und der Finanzierungstätigkeit auf | 25.000 € |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
und der Finanzierungstätigkeit auf | 46.900 € |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0,48 Stellen. |
|--|----------------------|

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 350 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 370 % |
| 2. Gewerbesteuer | 350 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.000 €.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 1.000 € beträgt.

Breitenberg, den

-Bürgermeister-

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 13:

Gemeinde- und Kreiswahl am 26.05.2013; Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes

Dem Amtswahlleiter werden für die Durchführung der Kommunalwahl am 26.05.2013 in der Gemeinde Breitenberg folgende Empfehlungen gegeben:

Die Gemeinde Breitenberg bildet einen Wahlbezirk. Für die Pflegebetriebe Kuhrcke GmbH, Haus Arcadia, soll ein beweglicher Wahlvorstand eingerichtet werden.

Das Wahllokal ist in der Gaststätte "Bredenbarger Kroog", Kirchenstraße 26 in Breitenberg.

Für die Besetzung des Wahlvorstandes werden vorgeschlagen als

Wahlvorsteher:	Andreas Stenzel
1. Stellv. Wahlvorsteher:	Jörg Maronde
Schriftführer:	Dr. Hartwig Lohse
Stellv. Schriftführer:	Lütje Lützen
Weitere Beisitzer und Beisitzerinnen: (bis zu 5 je nach Bedarf)	<ol style="list-style-type: none">1. Michael Groth2. Peter Frau3. Dieter Schmidt4. Sascha Frau

Einstimmiger Beschluss

Zu Punkt 14:

Mitteilungen und Anfragen

- Gemeindevertreter Schmidt vermisst noch immer die letzte Niederschrift des Schul-, Sport- und Sozialausschusses. Frau Thießen-Vogel sagt eine baldige Fertigstellung zu.
- Frau Petersen fragt nach dem Sachstand zum Genehmigungsverfahren Ofen 11 in Lägerdorf. LVB Jörgensen erläutert den aktuellen Stand und weist auf den noch nicht erteilten Widerspruchsbescheid bzw. die noch nicht entschiedene Klage der B.I.A.B. vor dem Verwaltungsgericht hin.
- Noch vor Mai soll eine weitere Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden. Die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung ist für den 27. Juni 2013, 19.30 Uhr, terminiert worden.
- Gemeindevertreter Hölck regt an, die Beschaffung des geplanten Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Breitenberg-Moordiek ggf. vorzuziehen, solange die Finanzlage noch einigermaßen stabil ist und Zuschüsse zu erhalten sind. In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, den Feuerwehrbedarfsplan mit der Niederschrift an alle Gemeindevertreter zu übersenden.

Zu Punkt 15:
Einwohnerfragestunde – Teil 2

- Herr Mohr bemängelt, dass seit der letzten Dorfbegehung kaum Punkte abgearbeitet wurden (z.B. Spielplatz, Versackung Hofberg etc.)
- Herr Mohr weist darauf hin, dass insbesondere bei Sportveranstaltungen häufig auf den Banketten geparkt wird und seine Lkw's dadurch gezwungen seien, auf die Gehwege auszuweichen. Entsprechende Schäden seien die Folge. Es wird auf die Zuständigkeit der Polizei verwiesen, dennoch wird Bürgermeister Kuhrcke ein Gespräch mit dem Sportverein führen.
- Auf Nachfrage einer Einwohnerin erklärt Amtsvorsteher Heuberger, dass für die Entscheidung, welche Schule für die jetzigen Kinder in der Breitenberger Schule künftig Regelschule werden soll, der 8. März abgewartet werden soll (Anmeldeschluss). Er weist darauf hin, dass auch die Gemeinde Oelixdorf für eine Beförderung dieser Schüler sorgen würde, dies sei offensichtlich noch nicht hinreichend bekannt.
- Herr Meyer plädiert dafür, gegenüber den Bürgern vorsichtig mit den Instrumenten „Polizei“ und „Ordnungsamt“ umzugehen. Besser sei es, mit den Bürgern zu reden.
- Gemeindevertreter Schmidt kündigt an, sich an der Aktion „Saubere Landschaft“ am 23. März beteiligen zu wollen. Er bittet Bürgermeister Kuhrcke, Mittel für die Verpflegung der Teilnehmer zur Verfügung zu stellen.